

Einladung zum Europaforum

mit **S. E. Andrej Kiska**
Staatspräsident der Slowakischen Republik

unter dem Titel

„Wie können wir das Vertrauen der Bürger in das gemeinsame
europäische Projekt wiedergewinnen“

am Montag, 12. Dezember 2016, 16:15 – 17:15 Uhr
Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung, Tiergartenstraße 35, Berlin

Erstmals seit ihrem Beitritt im Jahre 2004 hat die Slowakische Republik im Sommer die rotierende Ratspräsidentschaft der Europäischen Union übernommen. Dies geschah in einer Zeit, in der vor allem die Bewältigung der Flüchtlingskrise und die Folgen des Brexit-Referendums die EU in die wohl schwierigste Situation seit ihrer Gründung brachten. Im Zentrum der slowakischen Ratspräsidentschaft stand daher das Bemühen, die Problemlösungskompetenz der EU wieder in den Fokus zu rücken und die Fragmentierung zwischen den Mitgliedstaaten zu überwinden. Vor allem ging es aber auch um die Frage, wie das Vertrauen der Menschen in das gemeinsame europäische Projekt wieder zurückgewonnen werden kann.

Im Rahmen seines Staatsbesuchs in Berlin wird der Präsident der Slowakischen Republik, **Andrej Kiska**, seine Überlegungen als Beitrag zur Bewältigung der mehrschichtigen Herausforderungen, vor denen das heutige Europa steht, präsentieren.

Wir bitten um Ihre **Anmeldung** unter <http://www.kas.de/wf/de/17.71066/> und freuen uns auf Ihre Teilnahme. Die Veranstaltung wird Slowakisch / Deutsch simultan gedolmetscht. Für einen anschließenden Empfang ist gesorgt.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Ablauf

- 16:15 Uhr Begrüßung
Dr. Gerhard Wahlers
Stellvertretender Generalsekretär und Leiter der
Hauptabteilung Europäische und Internationale
Zusammenarbeit, Konrad-Adenauer-Stiftung
- 16:25 Uhr Vortrag
S. E. Andrej Kiska
Präsident der Slowakischen Republik
- 16:50 Uhr Diskussion
Moderation: **Dr. Lars Hänsel**
Teamleiter Europa/Nordamerika, Europäische und
Internationale Zusammenarbeit, Konrad-Adenauer-Stiftung
- 17:15 Uhr Empfang

Lebenslauf Andrej KISKA

Andrej Kiska (1963) beendete 1986 das Ingenieurstudium der Mikroelektronik an der Elektrotechnischen Fakultät der Slowakischen Technischen Universität in Bratislava. Danach arbeitete er als Projektant in der Firma Naftoprojekt in Poprad. 1990 ging er in die USA, wo er als Verkäufer an einer Tankstelle, später als Bauhilfsarbeiter arbeitete. Nach anderthalb Jahren kehrte er als Miteigentümer einer Handelsgesellschaft in die Slowakei zurück, die allerdings nach nur ein paar Wochen pleiteging.

Als Manager und Unternehmer arbeitete er dann länger als 15 Jahre. Er gründete mehrere Gesellschaften, die erfolgreichsten von ihnen, Triangel und Quatro, im Jahr 1996. Diese Firmen boten ihre finanziellen Dienstleistungen mehr als einer Million Menschen an. 2005 verkaufte er alle seine Anteile an die Bank VÚB und beschloss, sich der Wohltätigkeit zu widmen.

Gemeinsam mit einem Freund gründete er 2006 die Non-Profit-Organisation „Guter Engel“, für deren Finanzierung er eine Million Euro aus eigenen Mitteln zur Verfügung stellte. „Guter Engel“ hilft Familien mit Kindern, die durch eine schwere lebensbedrohliche Krankheit in eine schwierige finanzielle Lage geraten und ist heute die erfolgreichste gemeinnützige Organisation in der Slowakei. 2011 war er Mitbegründer des „Guten Engels“ in der Tschechischen Republik.

2006 gewann er die Auszeichnung „Manager des Jahres“ der Zeitschrift Trend und 2011 erhielt er den Preis Kristallflügel für Philanthropie.

2012 beschloss er, für das Amt des Präsidenten der Slowakischen Republik als unabhängiger und parteiloser Kandidat zu kandidieren. In der zweiten Runde der Präsidentschaftswahlen am 29. März 2014 wurde er mit beinahe 60 Prozent aller abgegebenen Stimmen zum Präsidenten der Slowakischen Republik gewählt. Das Amt des Präsidenten der Slowakischen Republik trat er am 15. Juni 2014 an.

